

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 73 (1964)  
  
**Rubrik:** Direktion und Verwaltung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

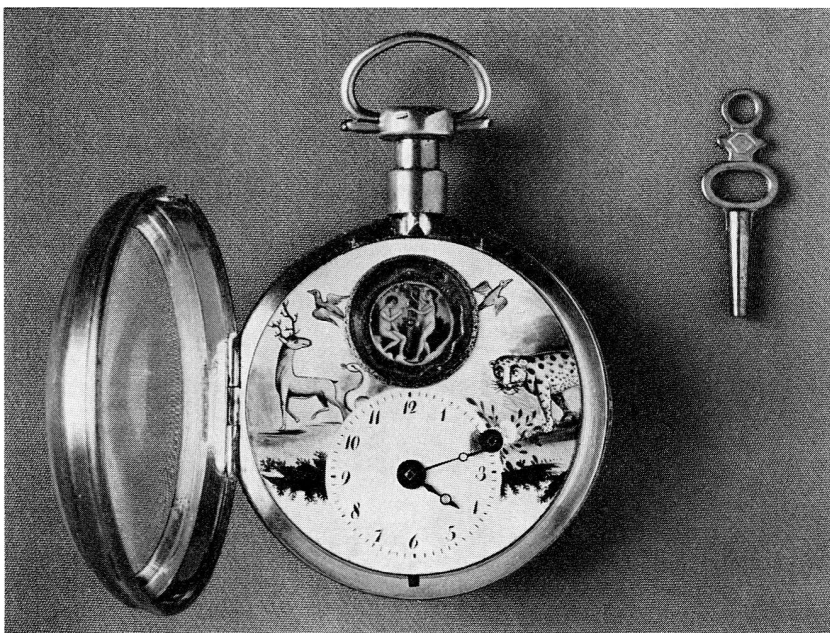
*Personal*

Mit der Durchorganisation des gesamten Betriebes nimmt die Verwaltungsarbeit und vor allem auch die der Direktion ständig zu. Dies war vorauszusehen und dürfte aus dem übrigen Bericht hervorgehen. Umso wichtiger ist es, über das richtige und genügende Personal zu verfügen. Wir haben hier den vorgesetzten Behörden ganz besonders für das Verständnis unserer Situation zu danken. Der Direktor möchte hier aber auch seinen engeren Mitarbeitern für ihren großen Einsatz seine Anerkennung aussprechen. Die Verdienste der einzelnen können hier nicht gewürdigt werden, doch sei einmal die vielfältige Hilfe von Herrn P. Egli hervorgehoben, der über seine Aufgabe als Rechnungsführer weit hinaus in Planungs- und Ausführungsarbeiten unentbehrliche Hilfe leistet.

Keine Änderungen sind für den Stand des wissenschaftlichen Stabes zu nennen. Die gehegte Absicht, einen Konservator für die Betreuung des vielfältigen Gebiets des Edelmetalls zu gewinnen, mußte fallengelassen werden, da kein jüngerer Kunsthistoriker dafür Interesse zeigte. Die zur Verfügung stehende Stelle wird anders besetzt werden.

In der Administration traten Fräulein M. Ungricht, Kanzlistin, und Fräulein L. Spieß, Verwaltungsbeamtin, aus, ebenso — nach kurzer Tätigkeit — Fräulein K. Steiner, Kanzlistin. Neu eingetreten als Kanzlistin ist Fräulein S. Ott.

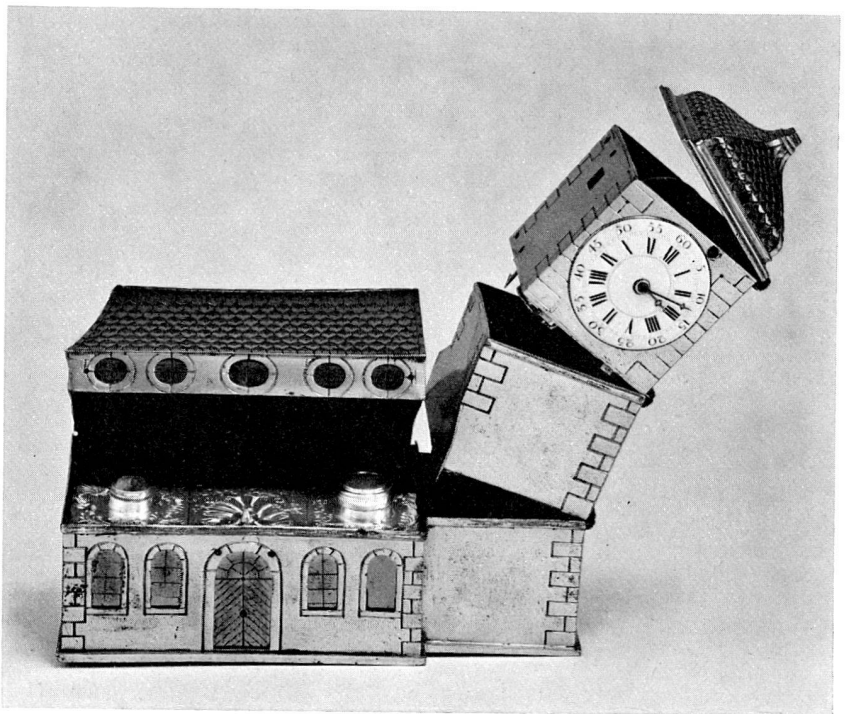
Herr F. Brandenburg, früher Hauswart, übernahm die neugeschaffene Stelle für Keramikkonservierung. Damit wurde ein altes Postulat erfüllt. Ebenfalls in den wissenschaftlichen Hilfsbetrieben trat Frl. J. Bächli die zweite Zeichnerstelle in der archäologischen Abteilung an. Die Vakanz der Bibliotheksassistentin wurde mit Frau E. Janko besetzt. Herr O. Schaub verließ nach langer Tätigkeit seine Stelle als Archivar des Archivs für historische Kunstdenkmäler, das der Eidg. Kommission für Denkmalpflege gehört und seit vielen Jahren vom Landesmuseum verwaltet wird.



37. Taschenuhr mit kleinem Automat.  
Werk von Isaac Schafter, Moutier. Um  
1830 (S. 53)



38. Schreibzeug mit eingebauter Uhr. Werk von Abraham Louis Tissot, La Chaux-de-Fonds. Um 1780 (S. 53)



39. Schreibzeug, Abb. 38; geöffnet

### *Hilfskräfte*

Die Einrichtung der temporären Hilfskräfte, für die uns glücklicherweise erhebliche Kredite zur Verfügung stehen, ist einer der Gründe für die großen Fortschritte der Arbeiten für die Studiensammlungen, Kataloge, Register etc. Diese Hilfskräfte dürfen höchstens halbjährlich beschäftigt werden. Etwa daraus sich ergebende Nachteile des Anlernens werden aufgewogen durch die vielen gegebenen Kontaktmöglichkeiten mit Arbeiten des Museums. Die Zahl der Beschäftigten ist so groß, daß sie nicht namentlich aufgeführt werden können. Ihnen allen sei der herzliche Dank des Museums ausgesprochen. Die von ihnen verrichtete Arbeit hätte von den Museumsbeamten unmöglich ausgeführt werden können. Im ganzen waren es 58 kürzer oder länger Beschäftigte (16 für Herrn Dr. H. Schneider, 3 für Herrn Dr. Cl. Lapaire, 5 für Fräulein Dr. J. Schneider, 4 für Herrn Dr. R. Schnyder, 8 für Herrn Dr. W. Trachsler, 11 für Herrn Dr. R. Wyß, 5 für Herrn Dr. B. Mühlethaler etc.).